

[Read download] Das Imperium der Wlfe (Allgemeine Reihe. Bastei Lbbe Taschenbcher)

Das Imperium der Wlfe (Allgemeine Reihe. Bastei Lbbe Taschenbcher)

Von Jean-Christophe Grang
ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #82555 in eBooksVerffentlicht am: 2015-01-25Erscheinungsdatum: 2015-01-25File Name: B00R6AE9WM | File size: 79.Mb

Von Jean-Christophe Grang : Das Imperium der Wlfe (Allgemeine Reihe. Bastei Lbbe Taschenbcher) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Imperium der Wlfe (Allgemeine Reihe. Bastei Lbbe Taschenbcher):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen47 von 47 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Grange wie in besten Zeiten Von Dietmar Schmidt Der Leser wird analytisch hervorragend in die Grange Welt gefhrt. Er startet zart im Krper einer Frau (Ana Heymes), die Ihren Alltag lebt und nach und nach merkt, dass Ihr bisheriges Leben gestorben und Ihr altes kriminelles Leben wiedergeboren ist. Dieser Handlungsstrang wird parallel mit einem Zweiten von 2 Kommissaren erzht, die einen vermeintlichen Serienmrder suchen. Der eine Bulle ist korrupt und skrupellos und ist wie im jedem Grange der zwiespltige Charakter, am Rande des Abgrunds mit Doppelmoral. Der junge Bulle wird mit dem unerfahrenen Leser in diese Welt gefhrt und lernt dabei wie in jedem Grange die menschlichen Abgrnde kennen, diesmal garniert mit Hintergrundwissen der trkischen Mafia. Positiv: 1. Wer den "Flug der Strche" oder die "purpurnen Flsse" gelesen hat, wird vom Imperium der Wlfe begeistert sein. Die Meisterwerke werden jedoch nicht erreicht. 2. Das Hrbuch ist kompakt mit wenig Leerlauf geschrieben und von Kerzel hervorragend gelesen und inszeniert. 3. Grange verwendet zwar bekannte Muster, es gibt aber eine Flle von Berraschungen und unerwarteten Handlungsentwicklungen. Diese Entwicklungen und 360 Grad Drehungen sind im Buch toll erzht und erhalten die Spannung. Negativ: Nach 4-5 Grange sollte neben dem Abstieg in die Hlle auch mal der Aufstieg gelingen, d.h. bei Grange geht es zumeist bergab, mit einem Aufstieg und der aufkommenden Hoffnung lt sich viel spannendes zuztzlich entwickeln. Fazit: Es ist eines der Bcher, die einem im Auto sitzen lassen, obwohl man schon lange vor der Haustur steht. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Imperium der Wlfe Von Krimisofa 2003 kam das Buch Das Imperium der Wlfe in die Buchlden. Es ist das insgesamt vierte Werk vom franzsischen Journalist und Autor Jean-Christophe Grang. Dieses Buch weist zwei intensive Handlungsstrnge auf. Der Erffnende dreht sich um Anna Heymes, eine franzsische Frau, die in einem Swarenhandel als Verkaufskraft arbeitet. Sie ist mit dem im Innenministerium angestellten Laurent Heymes verheiratet. Ein Mann, den sie glaubt, sehr zu lieben. Bis diese Strungen auftreten. Immer fter berfallen sie Blackouts in denen Anna ihr Mann komplett Fremd ist. Das Ehepaar sucht einen Spezialisten auf. Doktor Ackermann, ein aus dem Elsass stammender Neurologe, soll sich ihrer annehmen. Er fhrt einige Tests durch und schltgt letzten Endes eine Gehirnbiose vor. Anna findet diese Idee nicht gut. Sie flchtet und stellt ihrerseits Ermittlungen an. Sie lernt daraufhin eine Psychiaterin kennen, die ihre eigenen Probleme mit sich rumtrgt. Der zweite Handlungsstrang dreht sich um die Serienmorde im 10. Arrondissement von Paris, das auch Klein-Trkei genannt wird Drei Frauen werden gettet und auf bestialische Weise verstmmelt. Das Interessante am Ganzen: Alle Frauen sehen sich hnlich. Paul Nerteaux nimmt sich diesem Fall an, kommt jedoch nicht weit, wengleich er Vermutungen hat, die am Ende ihrer Richtigkeit zeugen sollen. Nichtsdestotrotz sucht er Rat beim eigentlich schon pensionierten Ex-Polizisten Jean-Louis Schiffer. Er gilt als Experte des 10. Arrondissements. Dieses Buch beginnt spannend, man will es geradezu verschlingen. Vor allem der Handlungsstrang rund um Anna Heymes ist gut und interessant geschrieben Dazu geht Grang sehr genau auf alle wichtigen Personen ein. Paul, der seinen Vater frh verlor und sich schuldig an seinem Tod fhlt. Genau aus diesem Grund schltgt er eine Karriere als Polizist ein. Schiffer, der berhmt, aber auch berchtigt ist. Ein exzellenter Polizist, der aber selber auch jede Menge Dreck am Stecken hat und nebenbei Trkenfeindlich ist, was Paul missfllt. Es kommen noch einige Figuren vor, die ebenfalls ihre Geschichte zu erzhlen haben. Das Imperium der Wlfe ist in der dritten Person geschrieben, bis auf ein Kapitel, wo Grang in die erste Person wechselt. Am Ende des Kapitels erfhrt der Leser auch wieso. Wie erwht beginnt das Buch fulminant spannend. Jedoch hrt das bei der Hlfte des Buches auf, weil man sich ab hier den Rest der Handlung leider selber zusammenreimen kann. Das Ende flt dann leider rasant ab und es werden, fr meine Begriffe, langatmige Geschichten erzht. Dennoch ist dieses Buch empfehlenswert, weil es ein Thriller ist, der wirklich ein Thriller ist. Die Handlung wird detailliert beschrieben, ebenso die Personen und die Umgebung. Dass die Morde fr den Leser grauenvoll erscheinen, macht das Buch nur noch besser. Eben ein typischer Grang. 16 von 16 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Grange mit Bodenhaftung. Extrem gut gelesen, dicht und spannend. Von Thomas Knackstedt Bei der Hrbuchfassung vom Imperium der Wlfe kann ich mich meinen Vorrezensenten nicht ganz anschlieen. Ich gebe ihnen recht, dass Der Flug der Strche und Die Purpurnen Flsse in den entsprechenden Hrbuchversionen extrem gut gelungen sind, aber Das Imperium der Wlfe liegt in meiner Bewertung noch eine Nasenspitze davor. Das liegt vor allem an der Story. Verliert sich Grange manchmal in unglaublichen, phantastischen Spielereien und verlsst dabei die Pfade von Motiv, Tter und Spur, so ist Das Imperium der Wlfe, rein vom kriminaltechnischen Standpunkt aus, fr mich der beste Grange. Gerade und klar zieht der Autor seine Geschichte durch, lsst dabei Helden und Protagonisten rechts und links des Weges liegen und fhrt uns mit atemberaubender Stilsicherheit ans Ende der Geschichte. Paul Nerteaux ist Ermittler bei der Pariser Polizei. Er soll die bestialischen Morde an drei trkischen Arbeiterinnen aufklren. Der Fall ist ein absolutes Rtsel und egal, was Nerteaux auch anstellt, er kommt mit seinen Ermittlungen nicht von der Stelle. Letztendlich kann er nur den, inzwischen im Ruhestand befindlichen, Schiffer mit ins Boot holen. Schiffer kennt sich aus im Trkenviertel, ist mit allen Wassern gewaschen, aber leider auch eine tickende Zeitbombe. Das ungleiche Paar macht sich auf den Weg und kommt einer phantastischen Geschichte auf die Spur. Dabei merkt Nerteaux schnell, dass er Schiffer nicht rchhaltlos trauen kann. Gleichzeitig verfolgen wir Anna Heymes, die Ehefrau eines erfolgreichen Pariser Polizeibeamten. Anna kommt mit ihrem Leben nicht mehr klar. Sie hat Aussetzer, die immer schlimmer werden. Sie erkennt Gesichter von Bekannten nicht mehr und fhlt sich fremden Menschen urpltzlich vertraut. Alptrume suchen sie heim und die Behandlung durch einen Psychiater bringt sie ebenfalls nicht weiter. In ihrer Not wendete sich Anna an eine Therapeutin und muss feststellen, dass sie nicht die Frau ist, die sie zu glauben scheint. Wie

Grange diese beiden Handlungsstränge zusammenbringt, dazu sage ich nur: Chapeu! Das hat Klasse und lässt sich wahnsinnig gut anhören. Joachim Kerzel brilliert in der Lesung. Zum wiederholten Male muss man feststellen, dass Kerzel und Grange einfach gut zusammenpassen. Also, wenn sie gute Krimis mögen, Handlungsfehler und Firlefanz nicht unbedingt brauchen, sich aber trotzdem fantastisch gut unterhalten lassen wollen, dann greifen sie zu. Sie werden nicht enttäuscht sein. Weder von Grange, noch vom Roman und schon gar nicht von Joachim Kerzels Stimme.

Kurzbeschreibung Als im Pariser Trkenviertel, wo billige, illegal eingeschmuggelte Arbeitskräfte unter unmenschlichen Bedingungen arbeiten, drei unglaublich grausame Morde an rothaarigen Frauen geschehen, tritt Inspektor Paul auf den Plan. Was zunächst wie die Tat eines wahnsinnigen Serienmörders wirkt, steht schon bald in Zusammenhang mit der türkischen Mafia. Bei den Opfern handelt es sich offenbar um "Fehlgriffe" - es ist eine ganz bestimmte Frau, auf die es der Mörder abgesehen hat. Zur gleichen Zeit wird Anna Heymes, Gattin eines hoch stehenden Pariser Polizeibeamten, im Krankenhaus neurologisch behandelt, weil sie auf unerklärliche Weise ihr Gedächtnis verloren hat. Angeblich. Als Anna gegen den Willen von Arzt und Ehemann herauszufinden versucht, wer sie wirklich ist, gerät sie in Lebensgefahr und gelangt zu einer furchtbaren Erkenntnis ...deSind Sie auch schon einmal aufgewacht und haben sich gefragt, wo Sie sind und wer Sie sind? Oder hatten Sie als Kind Ihre Eltern im Verdacht, gar nicht Ihre wirklichen Eltern zu sein? Anna Heymes, die junge Ehefrau eines hohen Pariser Polizeibeamten, bekommt angesichts solcher Ungewissheiten die schiere Panik. Sie erkennt, dass ihre Umwelt ihr zunehmend fremder wird und dass sie an akuten Gedächtnisstörungen und erschreckenden Symptomen des Verfolgungswahns leidet. Fern von Annas Welt der Pariser Oberschicht, im Sentier, dem überwiegend von Türken und anderen Einwanderern bewohnten Viertel von Paris, wo illegal ins Land verfrachtete Arbeitskräfte wie Sklaven ausgebeutet werden, spielt sich ein anderes Drama ab: Drei rothaarige Frauen aus dem Kreis dieser ersten der Armen werden offenbar nur aufgrund ihrer Ähnlichkeit auf bestialische Weise getötet. Der junge Kommissar Paul Nerteaux übernimmt die Ermittlungen, bewegt sich aber auf völlig unbekanntem Terrain. Deshalb holt er sich den zwangspensionierten Kollegen Schiffer, genannt "Chiffre", zu Hilfe. Dieser gilt zwar als korrupter und skrupelloser Bulle, kennt sich aber vorzüglich mit den Verhältnissen des Sentiers aus. Bald wird den beiden Ermittlern klar, dass mehrere Killer von der türkischen Mafia auf der Jagd nach einer ganz bestimmten Frau sind und mit den drei Opfern die Falschen erwischt haben. Anna Heymes gelangt unterdessen zu der verstörenden Erkenntnis, dass ihr Mann Laurent und ihr Arzt sie für geheime Zwecke missbrauchen. Als sie gegen alle Widerstände nachforscht, wer sie wirklich ist, treibt sie das in eine verzweifelte Flucht. Sie wird auf ihrer Suche mit der schockierenden Wahrheit konfrontiert, dass sie wahrscheinlich die Frau ist, die von Killern der rechtsextremen Organisation der Grauen Witwe gejagt wird. Jean-Christophe Grangé hat wie schon in *Der Flug der Sturche* und *Die purpurnen Flüsse* mehr als nur einen raffinierten Psychothriller vorgelegt. Meisterhaft beschreibt er die Welt und die Milieus seiner Helden und Heldinnen, die er gnadenlos durch seine Plots jagt. Das ist fraglos harte Kost für Leser von Serienkrimis mit Kommissaren in der Midlifecrisis und katzenliebenden Zufallsdetektiven. Allerdings lohnt es sich unbedingt, Grangé zu lesen, weil er nicht nur kluge, atmosphärisch dichte und bängstigend spannende Krimis schreibt, sondern inzwischen beginnt, mit seinen Thrillern Mastbe zu setzen. Seine Bücher sind dabei politisch sehr aktuell und gleichzeitig gut recherchiert. Leider berschlägt sich gelegentlich seine erzählerische Fantasie, dennoch erinnern seine dunklen, tiefgründigen Kriminalromane an Noir-Klassiker wie z. B. von Cornell Woolrich in ihren besten Ausprägungen. --Christian Koch

Kurzbeschreibung Als im Pariser Trkenviertel, wo billige, illegal eingeschmuggelte Arbeitskräfte unter unmenschlichen Bedingungen arbeiten, drei unglaublich grausame Morde an rothaarigen Frauen geschehen, tritt Inspektor Paul auf den Plan. Was zunächst wie die Tat eines wahnsinnigen Serienmörders wirkt, steht schon bald in Zusammenhang mit der türkischen Mafia. Bei den Opfern handelt es sich offenbar um "Fehlgriffe" - es ist eine ganz bestimmte Frau, auf die es der Mörder abgesehen hat. Zur gleichen Zeit wird Anna Heymes, Gattin eines hoch stehenden Pariser Polizeibeamten, im Krankenhaus neurologisch behandelt, weil sie auf unerklärliche Weise ihr Gedächtnis verloren hat. Angeblich. Als Anna gegen den Willen von Arzt und Ehemann herauszufinden versucht, wer sie wirklich ist, gerät sie in Lebensgefahr und gelangt zu einer furchtbaren Erkenntnis ...